

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 664071-0

Fax: +43(732) 664071-344

Dunkelheit erfolgen sollte, wurde der 61. ID. das KSchR. I (3½ Bataillone) zugewiesen. Mehrfache Verzögerungen brachten es mit sich, daß der schwierige Gegenangriff doch erst am 26. früh unternommen wurde, wodurch wohl die Höhe Δ 118, nicht aber die beiderseits anschließenden Stellungsteile zurückgewonnen werden konnten.

In dieser kritischen Lage befand sich das k. u. k. VII. Korps, als die italienische 3. Armee am 26. neuerlich zum Massensturm schritt. Beim Korps Erzherzog Joseph standen zur Unterstützung der sehr erschöpften Fronttruppen an vollwertigen Reserven nur das KJR. 4 (zwei Bataillone) und ein Jägerbataillon der 18. GbBrig. hinter der Gruppe Lukachich, zwei Kaiserschützenbataillone hinter der 61. ID. sowie ein Infanteriebataillon am Südflügel der 57. ID. zur Verfügung. Verwendbar, aber von verminderter Kampfkraft waren die auf dem Mt. S. Michele stehende 12. GbBrig., zwei Bataillone hinter der 16. LstGbBrig. und vier Bataillone der 93. ID. bei Merna. Sieben andere hinter der Front befindliche Bataillone waren völlig verbraucht. Die eben eintreffende k. u. 19. LstGbBrig.¹⁾ wurde bei Ranziano im Wippachtale versammelt.

Den italienischen Ansturm gegen den Mt. S. Michele leitete von Nordwesten her die durch Teile der 28. und der 30. ID. sowie durch Bersaglieribataillone verstärkte 21. ID. ein. Die italienische Artillerie hatte aber die schwachen Hindernisse des Gegners nicht zu zerstören vermocht, und nun stauten sich vor ihnen die dichten Sturmkolonnen, in denen die Verteidigungsartillerie ein fürchterliches Blutbad anrichtete. Der den Angriff leitende Brigadier und viele Stabsoffiziere fielen; dies erhöhte die Wirrnisse in der Führung²⁾. Endlich brach die italienische Infanterie doch vor und gewann nach hartem Kampfe gegen 10^h vorm. die Gipfelhöhe. Schon zur Mittagsstunde fegte sie jedoch ein Gegenstoß der vom Obst. Schwarzenberg befehligten 12. GbBrig. hinweg, verfolgt vom Feuer der Artillerie, die unter den flüchtenden Italienern blutige Ernte hielt.

Mittlerweile war weiter südlich die verstärkte 22. ID. gegen S. Martino vorgebrochen, das sie nach Verdrängung des Südflügels der 9. GbBrig. besetzte. Nach der Rückeroberung des Mt. S. Michele wurde der Feind auch hier ohne Einsatz der Korpsreserve aus dem brennenden Dorfe verjagt und gegen Westen verfolgt.

Während nun das erschöpfte XI. Korps Ruhe hielt, brachen das X. und das VII. gegen den Abschnitt Polazzo—Selz vor. Das bis 9^h abends

¹⁾ Die vom Obst. Drennig befehligte 19. LstGbBrig. bestand aus den ungarischen Landsturminfanteriebataillonen III/1, II/3, I/4, I/6 und III/12.

²⁾ Ital. Gstb. W., II, Text, 274 ff.